



Protokoll der Ortsbeirats-Sitzung vom 18.05.2006

(Entwurf: Genehmigung erfolgt auf der nächsten Sitzung)

Teilnehmer: Die Mitglieder des Ortsbeirates: Hans-Georg Scheufler, Klaus Dressler, Werner Hamel, Gerhard Paesler, Dr. Gerhard Willmund;

Gäste: Bürgermeister Peter Hartmann, die Gemeindevorstandsmitglieder Thorsten Dörr, Klaus-Dieter Engel, Helmut Hermann

Protokoll: Ralf Paech

Datum: 20.06.2006/RPA

Top 1: Eröffnung und Begrüßung

Der Ortsvorsteher Hans-Georg Scheufler eröffnete die Sitzung um 20.10 Uhr. Er begrüßte alle Anwesenden und stellte die Beschlussfähigkeit des Ortsbeirates fest.

Top 2: Genehmigung des Protokolls vom 04.05.2006

Die Genehmigung des Protokolls wurde von den Mitgliedern des Ortsbeirates einstimmig erteilt.

Top 3: Beratung und Stellungnahme zum Kaufantrag Günter Schulz zum Erwerb des Schafstall-Grundstückes am Taspel

Mit Schreiben vom 05.05.2006 (der Einladung zur Ortsbeiratssitzung vom 18.05.2006 beigelegt) informierte der 1. Beigeordnete Helmut Becker die Halsdorfer Ortsbeiratsmitglieder über den Kaufantrag von Günter Schulz für das o.a. Grundstück.

Bürgermeister Peter Hartmann gab als Diskussionsgrundlage weitere Hintergrundinformationen zu dem Antrag:

- 1985 sei die Genehmigung ausgesprochen worden, die auf dem Grundstück (Gemarkung Halsdorf, Flur 4, Flurstück 17/1) den Bau eines Viehunterstandes erlaube.
- 1990 sei der Pachtvertrag (gültig bis 31.12.2014) mit dem Schäfer Günter Schulz geschlossen worden. In diesem werde als Nutzungszweck des Grundstückes der Bau eines Schafstalles und die Unterbringung der Tiere angegeben.

- 12.09.2005 Da seit 2005 auf dem Gelände keine Schafzucht mehr betrieben werde, habe Dr. Krieger aus Halsdorf, in Absprache mit Herrn Schulz, den Antrag auf Weiterbetrieb an den Gemeindevorstand gestellt. Er wolle das Grundstück zur Unterbringung von Heu und Landmaschinen nutzen. In diesem Zusammenhang habe der heutige Pächter für die zwischenzeitlich ohne Baugenehmigung erstellten Gebäude ein Bauantragsverfahren gestellt, um diese zu legalisieren. Die Legalisierung sei Grundvoraussetzung für den Gemeindevorstand, um mit den Herren Schulz und Krieger ein Gespräch über einen möglichen Einstieg von Herrn Krieger in den Pachtvertrag zu führen.
- 02.05.2006 Herr Schulz habe einen Kaufantrag für das Grundstück gestellt.

Anschließend folgte eine rege Diskussion. U.a. merkte Gerhard Paesler an, daß bei einem Verkauf des Grundstückes, die Gemeinde keinerlei Einfluß auf zukünftige Pächter und auf die Nutzung des Grundstückes habe. Zudem wäre der Kauf für Herrn Schulz gleichzeitig der billigste Weg, um einen im Pachtvertrag festgeschriebenen Rückbau der Gebäude zu umgehen.

Bürgermeister Peter Hartmann sagte, daß der bis 2014 laufende Pachtvertrag durch den Wegfall der Schafzucht – und damit Wegfall der eigentlichen Nutzungsbestimmung – frühzeitig gekündigt werden könne. Eine Kündigung sei die sauberste Lösung, so Dr. Gerhard Willmund, allerdings dürfe die Gemeinde dabei ihre soziale Verantwortung für die Bürger nicht unberücksichtigt lassen.

Abschließend wurde folgender Vorschlag formuliert und einstimmig angenommen:

- ➔ **Der Ortsbeirat Halsdorf empfiehlt dem Gemeindevorstand dem Kaufantrag vom 02.05.2006 von Günter Schulz zum Erwerb des Schafstall-Grundstückes am Taspel nicht zuzustimmen. Aufgrund des Wegfalles des privilegierten Unternehmens (Schafzucht) für das o.a. Grundstück, soll mit Herrn Schulz Kontakt aufgenommen werden, um den Pachtvertrag vorzeitig zu kündigen. In diesem Zusammenhang wird auch der Rückbau der nicht genehmigten Bauten gefordert. Darüber hinaus soll Herrn Schulz die zwischenzeitliche Weiterverpachtung des Grundstückes untersagt werden.**

Top 4: Straßenschäden Hauptstraße im Bereich Wohrabrücke/Auestraße und des beidseitigen Gehweges auf der Wohrabrücke

Der Ortsvorsteher Hans-Georg Scheufler wies noch einmal auf den schlechten Zustand der o.a. öffentlichen Verkehrswege hin. Zwar sei die Straße bereits mit Kaltteer provisorisch ausgebessert worden, doch habe dies nichts genutzt. Seine Bitte an den Gemeindevorstand, die Straße komplett abzufräsen und neu zu teeren, widersprach Bürgermeister Peter Hartmann mit dem Hinweis, daß dafür 2006 keine Haushaltsmittel zur Verfügung stünden. Eventuell werde man mit einem Fachmann eine Begehung durchführen, um zu schauen wo man punktuell die Straßendecke ausbessern könne. Er gab die Zusage, daß die beiden Gehwege auf der Wohrabrücke zur gegebenen Zeit in Kombination mit Baumaßen in der Nachbargemeinde Rauschenberg geteert würden.

Abschließend wurde folgender Vorschlag formuliert und einstimmig angenommen:

- ➔ **Der Ortsbeirat Halsdorf weist auf die Straßenschäden Hauptstraße im Bereich Wohrabrücke/Auestraße hin und bittet die Gemeindeverwaltung um Prüfung und Beseitigung der Mängel.**

Top 5: Busverkehr am Steinboss außerhalb der Schulzeiten und Abbau der alten Bushaltestelle an der Einmündung Heckenweg/Steinboss

Der Ortsvorsteher Hans-Georg Scheufler teilte mit, daß er von mehreren Anwohnern „Am Steinboss“ angesprochen wurde, daß das Busverkehrs-Aufkommen zur Haltestelle Mittelpunktschule außerhalb der Schulzeiten sehr hoch sei. In diesem Zusammenhang sei die Frage aufgekommen, ob es nicht ausreiche außerhalb der Schulzeit nur die Haltestelle „Treffpunkt“ anzufahren.

Bürgermeister Peter Hartmann erläuterte, daß im Linienverkehr montags bis freitags zwar 32 Busse die Haltestelle „Mittelpunktschule“ anführen, davon allerdings nur 8 beim Treffpunkt hielten. Zudem sei seitens der Verkehrsbetriebe ein ausgeklügelter Fahrplan erstellt worden, den man nicht mal eben ändern könne. Zudem könne man sich doch in Halsdorf glücklich schätzen, daß man solch eine gute öffentliche Nahverkehrsanbindung habe.

Der anwesende Gemeindevertreter und Mitglied des Kreistages Dieter Engel wies in diesem Zusammenhang auch noch darauf hin, daß der RNV den zur Zeit gültigen Fahrplan auf Inanspruchnahme der Linien prüfe. Zudem sei in naher Zukunft auch durch Finanzkürzungen mit Streichungen verschiedener Linien zu rechnen.

Weiterhin regte Hans-Georg Scheufler an, das alte Wartehäuschen an der ehemaligen Bushaltestelle Einmündung Heckenweg/Steinboss abzubauen, da es seinen ursprünglichen Zweck nicht mehr erfülle und optisch auch nicht gerade ein Blickfang für den Ortseingang Halsdorf darstelle.

Abschließend wurde folgender Vorschlag formuliert und einstimmig angenommen:

➔ **Der Busverkehr am Steinboss außerhalb des Schulverkehrs bleibt wie gehabt bestehen.**

Das Wartehäuschen an der ehemaligen Bushaltestelle Einmündung Heckenweg/Steinboss wird abgebaut und entsorgt bzw. einem neuen Verwendungszweck zugeführt.

Top 6: Verschiedenes

Es erfolgten keine Wortmeldungen.

Sitzungsende: 21.15 Uhr

Hans-Georg Scheufler
(Ortsvorsteher)

Ralf Paech
(Schriftführer)